

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Deutschland

Radikale Aufklärung

Personale Informationsmittel

Karl von KNOBLAUCH; Andreas RIEM; Johann Christian SCHMOLL

- 20-4** *Radikale Aufklärung in Deutschland* : Karl von Knoblauch, Andreas Riem und Johann Christian Schmoll / Maximilian Lässig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VIII, 584 S. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 64). - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2028. - ISBN 978-3-11069305-8 : EUR 119.95
[#6996]

Was heißt radikale Aufklärung? Darüber gibt es inzwischen eine ausgedehnte Forschung, am prominentesten sicherlich repräsentiert in den umfangreichen Werken des Ideenhistorikers Jonathan Israel.¹ Dieser verbindet die radikale Aufklärung eng mit spinozistischen Gedanken. In der Forschung sei aber nun lange die Vorstellung artikuliert worden, es habe in Deutschland Aufklärung im wesentlichen nur in gemäßigter Form gegeben. Die große Bedeutung einer solchen gemäßigten Aufklärung in Deutschland läßt sich auch kaum bestreiten. Um nun genauer zu bestimmen, was unter einer radikalen Aufklärung in Deutschland verstanden werden könne, unter-

¹ Siehe u.a. *Radikalaufklärung* / hrsg. von Jonathan I. Israel und Martin Mulsow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 277 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2053). - ISBN 978-3- 518-29653-0 : EUR 17.00 [#3513]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36677414Xrez-1.pdf> - *Concepts of (radical) enlightenment* : Jonathan Israel in discussion / hrsg. von Frank Grunert für das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2014. - 117 S. ; 20 cm. - (Kleine Schriften des IZEA ; 5). - ISBN 978-3-95462-249-8 : EUR 10.00 [#3988]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz426033019rez-1.pdf> - *(Re-)writing the radical* : enlightenment, revolution and cultural transfer in 1790s Germany, Britain and France / ed. by Maïke Oergel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - IX, 273 S. : Ill. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 32). - ISBN 978-3-11- 028985-5 : EUR 99.95 [#3527]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378839500rez-1.pdf> - *Demokratische Aufklärer* / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag. - 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; ...) [#3923]. - 2. Getarnte und offene Radikalaufklärung. - 2015. - 501 S. - (... ; 3). - ISBN 978-3-95462-344-0 : EUR 39.95. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407994203rez-1.pdf>.

nimmt es die vorliegende, umfangreich ausgefallene Studie² von Maximilian Lässig, eine Trierer Dissertation von 2018, ausgehend von einer Art Normalvorstellung von Aufklärung bei Immanuel Kant eine Klärung vorzunehmen.

Betrachte man Kants Aufklärungsbestimmung, klinge sie zunächst sehr positiv, doch sei es einerseits problematisch, die „Schuld“ für eine mangelnde Aufgeklärtheit vor allem bei den Menschen selbst zu suchen, während andererseits auch Kants Freiheitsverständnis widersprüchlich sei (S. 1 - 3), was am Beispiel von dessen Unterscheidung zwischen privatem und öffentlichem Vernunftgebrauch dargestellt wird. In deutlichem Gegensatz zu heutigen Vorstellungen nimmt Kant an, daß als öffentlich angesehen werden kann, was ein Philosoph z.B. in seiner Freizeit schreibe, während der Privatgebrauch der Vernunft statfinde, wenn der entsprechende Mensch ein Amt in der bürgerlichen Gesellschaft bekleide: „Hier (...) stehe es dem Menschen nicht zu, von seiner Vernunft freien Gebrauch zu machen, da er innerhalb des Systems zu funktionieren habe“ (S. 3).

Demgegenüber soll im vorliegenden Buch eine aufklärerische Praxis profiliert werden, die in radikaler Kritik eine Aufklärung entwickelt, die sozusagen vorbehaltlos ist, also nicht die Aufklärung begrenzen möchte. Es war Carl Friedrich Bahrdt,³ der bekannte umtriebige Theologe, dem zufolge man nur durch grenzenlose Kritik auch zu gründlichen Überzeugungen gelangen könne (S. 11). Erst auf einer solchen Grundlage könne man Sätze für wahr halten. Als Orientierung dient dem Verfasser eher eine offene Definition von radikaler Aufklärung im Sinne einer „grenzenlose(n) Kritik“ statt „eines strikten Kriterienkatalogs“ (S. 11).

Im ersten Teil werden die Biographien der drei radikalen Aufklärer Karl von Knoblauch (1756 - 1794), Andreas Riem (1749 - n1814) und Johann Christian Schmohl (1756 - 1783) konstruiert. So etwas ist immer nützlich und kann auch für weitere Forschungen zu anderen Autoren sehr hilfreich sein. So ist es etwa interessant, daß Schmohl schon im Kontext der biographischen Forschungen zu Johann Friedrich Reichardt und Johann Georg Hamann auftauchte.

Die Studie analysiert sehr ausführlich die *Radikale Kritik in den Werken der drei Aufklärer* nach Sachgebieten sortiert. Zuerst wird das zentrale Thema der Religionskritik behandelt, hier unter der Maßgabe, daß die Philosophie gegen die Religion gesetzt wird. So kommen hier die üblichen Kritikfelder zur Sprache: Aberglaube und Intoleranz, Wunder, Bibelkritik, ergänzt durch materialistische Denkbewegungen, die sich auch zu dem virulenten Thema der Seele und ihrer Unsterblichkeit positionieren.⁴ Man findet hier manche

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/120722796x/04>

³ **Demokratische Aufklärer** / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag. - 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; ...) [#3923]. - 1. Bahrdt und die Deutsche Union. - 2014. - 460 S. - (... ; 2). - ISBN 978-3-95462-230-6 : EUR 39.95. - **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426111540rez-1.pdf>

⁴ Siehe auch **Thema: Das Problem der Unsterblichkeit in der Philosophie, den Wissenschaften und den Künsten des 18. Jahrhunderts** / hrsg. von Dieter Hüning, Stefan Klingner und Gideon Stiening. - Hamburg : Meiner, 2018. - 425 S. ; 24

interessanten Anknüpfungspunkte an die philosophischen und theologischen sowie theologiekritischen Diskurse der Spätaufklärung, weshalb das vorliegende Werk auch für die Kontextualisierung anderer als der hier behandelten Autoren von einigem Belang ist.

Die Physiokratie wird als eine der möglichen Formen von Kritik am damaligen Wirtschafts- und Handelssystem präsentiert, was sie für eine kurze Zeit auch war, als sich einige deutschsprachige Autoren von Isaak Iselin⁵ über Johann August Schlettwein bis zu Jakob Mauvillon positiv auf die Physiokraten bezogen und damit kritische Diskussionen auslösten. Daran war dann auch ein Mann wie Christian Wilhelm Dohm beteiligt, aber eben auch Schmohl, der sich auf gleich mehrere der hier genannten Autoren bezog, und zwar in seiner Schrift **Antiphiokratische Briefe an Herrn Rathsschreiber Iselin über Mauvillons physiokratische Briefe an Herrn Kriegs Rath Dohm** (S. 367). Auch die anderen beiden Radikalaufklärer befaßten sich, wie Lässig zeigt, mit der Physiokratie, wenn auch in unterschiedlich systematischer Weise. Knoblauch war weder Anhänger der Physiokraten noch der Kameralisten, Schmohl und Riem wiederum waren stark durch Adam Smith beeinflusst, wobei vor allem Schmohl die intensivste Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theorien führt und wohl auch einer der ersten in Deutschland war, der Smiths Theorien richtig verstanden hatte (S. 395).

Die Sicht der drei Radikalaufklärer auf die sozialen Verhältnisse schließt zum einen die Kritik der Ständegesellschaft, aber auch geschichtsphilosophische Aspekte der Menschheitsentwicklung ein, des weiteren auch eine Stellungnahme zur Position der Juden. Hier waren es Riem und Schmohl, die sich für eine „bedingungslose Gleichberechtigung der Juden“ aussprachen, weil ihrer Meinung nach die „Unterdrückung und Verachtung der Juden alleine im unbegründeten Hass und der Boshaftigkeit der Christen zu suchen sei“ (S. 363 - 364). Daher war auch nicht von der Notwendigkeit einer „Verbesserung“ der Juden auszugehen, sondern es hätten sich die Christen zu verbessern – mit diesem Postulat, so Lässig, „unterscheiden

cm. - (Aufklärung ; 29. 2017). - ISBN 978-3-7873-3449-0 : EUR 158.00, EUR 138.00 (Forts.-Pr.). [#6190]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9607>

⁵ Zu Iselin siehe **Neue Perspektiven auf Isaak Iselin** = Nouvelles perspectives sur Isaak Iselin / Gasthrsg.: Florian Gelzer. Red.: Siegfried Bodenmann ... - Basel : Schwabe, 2014. - 222 S. : Ill. ; 22 cm. - (XVIII.ch : Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts ; 5). - ISBN 978-3-7965-3341-9 : SFr. 68.00, EUR 57.00 [#4060]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445310189rez-1.pdf> - **Gesammelte Schriften** / Isaak Iselin. Wiss. Kuratorium: Kaspar von Greyerz ... - Kommentierte Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#4059]. - Bd. 1. Schriften zur Politik / hrsg. von Florian Gelzer. - 2014. - L, 631 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3339-6 : SFr. 98.00, EUR 82.00. Rez. (mit Angaben zu den geplanten weiteren Bänden). - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414130669rez-1.pdf> - 2.Schriften zur Ökonomie / hrsg. von Lina Weber in Zusammenarbeit mit Carmen Götz. - 2016. - LVIII, 284 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3442-3 : EUR 58.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1069431451/04>

sich beide Beiträge von der ab 1781 im deutschsprachigen Raum geführten Debatte zur 'bürgerlichen Verbesserung' der Juden“ (S. 364).⁶ Für Knoblauch schien das Thema nicht weiter relevant, jedenfalls hat er sich offensichtlich dazu nicht geäußert, sondern Juden nur im Kontext seiner Religionskritik diskutiert.

Was nun schließlich die politische Ordnung betrifft, so reflektierten die drei Autoren in ihren Schriften „das zeitgenössische politische und juristische System mit seinen garantierten oder nicht gewährten Rechten und Freiheiten“ (S. 398). Rechtsphilosophische Fragen waren das ureigene Gebiet des Juristen Knoblauch, der sich dabei am Naturrecht orientierte. Riem setzte die Menschenrechte voraus, wenn er sich auch nicht philosophisch oder theoretisch mit ihnen befaßte. Angesichts der amerikanischen und französischen Revolutionen lag es auch nahe, sich mit dem Problem des Umsturzes einer politischen Ordnung zu befassen, was die Autoren in unterschiedlicher Weise taten, Schmohl als Befürworter der Amerikanischen Unabhängigkeit, Knoblauch dagegen als ambivalenter Beobachter der Französischen Revolution. Die Position Riems war wohl anfangs gegen einen revolutionären Herrscherwechsel gerichtet, doch schrieb er später geradezu euphorisch über die Französische Revolution.

Als Fazit kann u.a. festgehalten werden, daß „sich bei detaillierter Analyse nur sehr wenige Themen finden, bei denen alle drei Aufklärer eine ähnliche Meinung vertraten“ (S. 522). In seiner *Schlussbetrachtung* zieht der Autor die Fäden der weitläufigen Untersuchungen noch einmal gut zusammen und konstatiert, daß die drei Autoren tatsächlich als radikale Aufklärer angesprochen werden können. Es zeigt sich aber zugleich, daß „es kein einheitliches Konzept einer radikalen Aufklärung gab, sondern viele verschiedene aufgeklärte Positionen, die trotz ihrer Unterschiede jeweils für sich Radikalität beinhalteten“ (S. 541). Das bedeute auch, daß es keine in sich geschlossene Konzeption radikaler Aufklärung gibt, die sich auf allen diskutierten Ebenen – Religion, Gesellschaft, Politik – gleichermaßen feststellen ließe. Das ist auch deswegen so, weil sich nicht alle Autoren in gleicher Weise mit allen diesen Themen befaßten, also z. B. Schmohl keine Religionskritik betrieb oder sich auf sie bezog. Auch ist jeweils der Kontext der entsprechenden Diskussionen zu ihrer Zeit einzubeziehen, um beurteilen zu können, wie radikal nun ein bestimmter Autor eingestellt war. Es ist in jedem Fall ein Gewinn an Differenzierung im Begriff der Radikalaufklärung, wenn hier auch das Ineinander von radikaler und gemäßigter (moderater) Aufklärung bei ein und demselben Autor beobachtet werden kann. Das gilt z. B. für Riem, der nicht pauschal als entweder radikaler oder moderater Aufklärer eingestuft werden könne, sondern lediglich als jemand, „der in bestimmten thematischen Bereichen eine radikale Aufklärung vertrat“ (S. 545). Auch

⁶ Siehe dazu **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf>

bei Knoblauch und Schmohl sei es jedoch so, daß es keinen „deskriptiven Mehrwert“ darstelle, ihr jeweiliges Gesamtwerk als radikal aufklärerisch zu bezeichnen. So erkennt der Historiker, daß es im Zweifelsfall immer darauf ankommt, im Einzelfall zu analysieren, womit man es zu tun hat. Das kann dann auch eine heilsame Skepsis bei der allzu großzügigen Verteilung von Etiketten bewirken, die einer differenzierten Kartierung des Aufklärungsfeldes sicher gut tut.

Sehr nützlich wird man das *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 547 - 577) des Bandes finden, in der die Schriften von Knoblauch, Riem und Schmohl getrennt aufgeführt werden. Auch ein *Personenregister* des Bandes liegt vor. Die Arbeit von Lässig bietet einen soliden und informativen Beitrag zur Erforschung der Spätaufklärung in Deutschland, der für Interessierte an der (radikalen) Aufklärung im Bereich der Philosophiegeschichte, der Germanistik und der Geschichtswissenschaft ein wichtiges Referenzwerk darstellt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10565>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10565>